

Leipzigs Neue  
22. Dezember 2006  
E. Hexelschneider

## Lebensgeschichten aus Russland und Deutschland, von Schülern berichtet

Wieder hat die Körper-Stiftung gemeinsam mit der russischen Menschenrechtsorganisation Memorial preisgekrönte Schülerarbeiten publiziert, 16 an der Zahl, die über russische und deutsche Einzelschicksale in historischen Konfliktsituationen berichten. Neu ist die Einbeziehung von deutschen Arbeiten aus dem Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten. Das Bemerkenswerte an diesem Vorhaben ist, wie schon bei der Besprechung des vorhergehenden Bandes »Russlands Gedächtnis« dargestellt (2003, siehe LN vom 19. 3. 2003), dass Jugendliche das Leben einfacher Menschen an Knotenpunkten der Geschichte beider Länder erforschen: so das Schicksal der Deutschen in Russland in der Stalinzeit und danach, das Leben unter deutscher Okkupation, die Stellung der Bevölkerung zu den deutschen Kriegsgefangenen, das Schicksal der Ostarbeiter in Deutschland usw. Die meisten Berichte machen die emotionale Betroffenheit der Verfasser deutlich, zeigen aber auch, wie schwer es ihnen fällt, sich zunächst überhaupt ein allgemeines Bild über historische Zusammenhänge und die komplizierten deutsch-russischen Beziehungen zu machen. Hinter diesem Selbstverständigungsprozess tritt der unmittelbare mündliche Bericht der Interviewten gelegentlich zurück. Noch immer fällt es den heutigen Großeltern offenbar schwer, sich über ihre Erlebnisse bis in alle, oft schrecklichen Einzelheiten zu offenbaren. Mit Interesse wird man eine Arbeit über die deutschen Offiziere in Jelabuga lesen (zumal ja seinerzeit Otto Rühle im Verlag der Nation mit »Genesung in Jelabuga« ein viel gelesenes Buch verfasst hat), auch über die Deutschen in Transkaukasien sowie über das Leben der deutschen Raketenspezialisten im nordrussischen Gorodomlja nach dem Zweiten Weltkrieg weiß man hierzulande wenig. Leider erklärt die Herausgeberin noch einmal in oberlehrerhafter Weise jeden einzelnen Beitrag. Und ob Wolfgang Büschers im Geleitwort geäußerte These vom permanenten »75-jährigen deutsch-russischen Krieg«, so griffig das klingen mag, wirklich stimmt, ist sehr zu bezweifeln, zumal für ihn die DDR nicht stattfindet.

Irina Scherbakowa (Hrsg.)

### **Unruhige Zeiten**

Lebensgeschichten aus Russland und Deutschland

ISBN: 978-3-89684-062-2